



NIEDERSCHRIFT

über die am Donnerstag, dem 2. Juli 2015 im Sitzungssaal des Rathauses abgehaltene
3. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung.

Anwesend:

Vorsitzender:

Bgm. Mag. Eugen Gabriel

Gemeinderäte:

Vbgm. Ilse Mock
Mag. Johann Entner

Mag. Michaela Gort
Gerlinde Wiederin

Gemeindevertreter:

Klaus Tschabrun
Johannes Decker
Renate Bischof
Ing. Alexander Krista
Alois Neyer
Ronald Beller
Mag. Abderrahim Kahkah
Rudolf Mayer
Eduard Scherrer

Walter Gohm
Martin Schmid
Martin Gstach
Mevlüt Kaynarca
Cathrin Müller
Robert Schöch
Martin Bertsch
Martin Loretz
Michael Tomaselli

Ersatzleute:

Manuela Burtscher
Walter Nissl

Pierre Egger
Angelika Payer-Alton

Auskunftspersonen:

Ing. Markus Burtscher
Mag. Edgar Palm

Ing. Robert Hartmann

Schriftführer:

Helmut Tiefenthaler

Entschuldigt:

Mag. Rainer Hartmann
Manfred Lins

Karl Hundertpfund
Vesi Markovic

Beginn:

19:30 Uhr

Der Bürgermeister begrüßt die anwesenden Mitglieder und Ersatzleute der Gemeindevertretung, die Auskunftspersonen und die Zuhörer, stellt die ordnungsgemäße Einladung zu dieser Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Zu der auf 19:30 Uhr angesetzten Bürgerfragestunde sind sieben Personen erschienen. Es werden Anfragen zu folgenden Themen gestellt, welche vom Bürgermeister entsprechend beantwortet werden:

- Vertragsraumordnung im Bereich Gampelün-Kosa
- Baumaßnahmen im Bereich Gampelün-Kosa
- Sanierung Kosaweg

Beginn der Gemeindevertretungssitzung: 19:35 Uhr

Tagesordnung:

- 1.) Genehmigung der Niederschrift
- 2.) Berichte des Bürgermeisters
- 3.) Vertragsraumordnung - Armin und Erika Baumann
- 4.) Flächenwidmung und Änderung nach dem Bebauungsplan - Armin und Erika Baumann
- 5.) Genehmigung des Rechnungsabschlusses 2014 und Prüfbericht
- 6.) Verein "LEADER-Region Vorderland-Walgau-Bludenz" - Beitritt
- 7.) Neubildung des e5-Teams - Antrag gemäß § 41 Abs. 2 GG
- 8.) Auswirkungen des Landesrechnungshofberichtes über die Prüfung der Marktgemeinde Nenzing in Zusammenhang mit den dortigen Feststellungen zum Walgaubad - Antrag gem. § 41 Abs. 2 GG
- 9.) Berichte aus den Ausschüssen
- 10.) Allfälliges

Erledigung:

1.) Genehmigung der Niederschrift

Die Niederschrift der 2. öffentlichen Gemeindevertretungssitzung vom 28. Mai 2015 wird ohne Einwand genehmigt. (einstimmig)

2.) Berichte des Bürgermeisters

Berichte aus den Gemeindevorstandssitzungen:

8. Juni 2015:

- Die Arbeiten für die im Adalbert-Welte-Saal notwendig gewordene Parkettversiegelung wurden beschlossen.

22. Juni 2015:

- Bezüglich dem Kanalbau und dem "Unteren Weg" auf Bazora haben Gespräche mit einem Grundeigentümer stattgefunden.
- Verschiedene Straßensanierungsmaßnahmen im Gesamtbetrag von rd. € 200.000,- wurden beschlossen.
- Die Auszahlung der Vereinsförderungen für 2015 entsprechend den VA-Beratungen wurde beschlossen.

weitere Berichte:

- a) Der Wasserverband Ill-Walgau hat am 19.6.2015 seine 14. Vorstandssitzung und am 23.6.2015 seine 12. Mitgliederversammlung abgehalten. Themen waren u.a. der Rechnungsabschluss 2014, Berichte über die laufenden Projekte, die Neubestellung von Vorstandsmitgliedern sowie die Beratung über die weitere Vorgangsweise beim Hochwasserschutz BA 03 (Sonnenheim).
- b) Am 24.6.2015 hat die 107. Mitgliederversammlung des Abwasserverbandes der Region Feldkirch stattgefunden. Es wurden dabei u.a. der Obmann und die weiteren Mitglieder des Vorstandes gewählt sowie der Rechnungsabschluss 2014 beschlossen. Diesem ist zu entnehmen, dass die MG Frastanz weiterhin einen fixen Kostenschlüssel von 21,64 % hat und aufgrund der gelieferten Abwassermenge und der Schmutzfracht der variable Kostenschlüssel mit 20,94 % berechnet worden ist.
- c) Die aqua mühle frastanz gemeinnützige GmbH hat am 16.6.2015 seine 12. Generalversammlung abgehalten. Es wurden dabei u.a. die Bilanz sowie die G&V-Rechnung 2014 beschlossen und die Geschäftsführung und der Aufsichtsrat entlastet. Weiters wurde über den Stand der Verhandlungen bezüglich der geplanten Fusionierung der Arbeitsprojekte von aqua mühle, ABF und ABO berichtet.
- d) Die auf der letzten GVER-Sitzung beschlossene Schaffung einer ÖPNV Walgau - Arbeitsgruppe wurde dem Verband des Personennahverkehrs Walgau weitergeleitet.
- e) Die ÖBB-Infrastruktur AG hat gemäß dem Vertrag über die Planung, die Realisierung, den Betrieb, die Betreuung und die Instandhaltung der Park & Ride - Anlage in Frastanz vom 2.5.2014 die 1. Teilrechnung in Höhe von rd. € 84.000,-- vorgelegt. Diese Kosten werden zu 50 % von den ÖBB und zu je 25 % vom Land Vorarlberg und von der MG Frastanz getragen.
- f) Das Finanzamt Feldkirch hat auf Anfrage der Gemeindefinanzabteilung mitgeteilt, dass entsprechend den Beschlüssen und Regelungen der MG Frastanz die alljährliche Meldung an das Finanzamt die jeweilige Partei durchzuführen hat, da die MG Frastanz die Fraktionsarbeitspauschale nicht an die Mitglieder der GVER und der Ausschüsse, sondern an die Parteien auszahlt.
- g) Auf der letzten Vorstandssitzung der Regio Im Walgau am 25.6.2015 wurde u.a. die in Ausarbeitung befindliche Vorstudie des Landschaftsentwicklungskonzeptes besprochen. Bezüglich Vertragsraumordnung hat das Amt der Vbg. Landesregierung für alle interessierten Gemeinden einen Mustervertrag für eine sogenannte "Verwendungsvereinbarung" ausgearbeitet.
- h) Vertreter des Landes haben am 1.7.2015 im Frastanzer Feuerwehrhaus die Grundeigentümer und Bewirtschafter des Frastanzer Riedes über das designierte "Natura 2000 Gebiet Frastanzer Ried" informiert.

- i) Das "EU-Austritts-Volksbegehren" (Eintragungsmöglichkeit war vom 24.6. bis 1.7.2015) haben in Frastanz 65 von insgesamt 4.257 stimmberechtigten Personen, das sind 1,53 %, unterschrieben.
- j) Das Energieinstitut Vorarlberg hat mitgeteilt, dass der MG Frastanz der "European Energy Award Silber" verliehen worden ist. Diese Auszeichnung stehe für die vorbildlichen Resultate in der kommunalen Energiepolitik sowie für die zielgerichtete und erfolgreiche Umsetzung von Maßnahmen im Bereich Energieeffizienz und erneuerbare Energie.
- k) Das Walgaubad in Nenzing wird am 3.7.2015 neu eröffnet und steht ab 4.7.2015 der Öffentlichkeit zur Verfügung.

Zu den Berichten des Bürgermeisters ergeben sich keine Wortmeldungen.

3.) Vertragsraumordnung - Armin und Erika Baumann

Die GVER hat bereits in der Sitzung vom 20.11.2014 beschlossen, dass die Umwidmung der GST-NR 5217, KG Frastanz II und III, von FF in BW im Wege der Vertragsraumordnung erfolgen soll. Der von RA Mag. Josef Lercher ausgearbeitete Mustervertrag eines Raumplanungsvertrages gemäß § 38 a des Raumplanungsgesetzes wurde entsprechend angepasst. Es wurde u.a. eine Bebauungsfrist von 5 Jahren und als Sicherungsmittel das Benennungsrecht eines Käufers durch die MG Frastanz in den Vertrag aufgenommen. Die Eheleute Erika und Armin Baumann haben den Vertrag bereits unterfertigt.

Auf Empfehlung des Planungsausschusses beschließt die Gemeindevertretung, den vorliegenden Raumplanungsvertrag gemäß § 38 a RPG abzuschließen.

(Abstimmungsverhältnis: 26 Ja-Stimmen, GVE Walter Nissl nimmt wegen Befangenheit weder an der Beratung noch an der Abstimmung teil)

GR Gerlinde Wiederin schlägt vor und GV Michael Tomaselli beantragt, dass die Gemeindevertretung bei Raumplanungsverträgen hinkünftig als Sicherungsmittel anstatt dem Benennungsrecht eines von der MG Frastanz namhaft gemachten Käufers eine Konventionalstrafe anwenden soll. GV Michael Tomaselli betragt weiters, dass die Aufzählung der unter höherer Gewalt zu verstehenden Ereignisse wie folgt ergänzt werden soll: "Todesfall, lebensbedrohende Krankheit oder andere unverschuldete Härtefälle (Arbeitslosigkeit, Ehescheidung)". Die Gemeindevertretung erklärt sich einstimmig damit einverstanden, dass diese Änderungswünsche im Planungsausschuss beraten werden sollen. Ebenfalls nochmals zu diskutieren ist, wer die Kosten für einen Raumplanungsvertrag zu tragen hat.

4.) Flächenwidmung und Änderung nach dem Bebauungsplan - Armin und Erika Baumann

Auf Empfehlung des Planungsausschusses beschließt die Gemeindevertretung die Umwidmung der GST-NR 5217, KG Frastanz II und III, von FF in BW im Wege der Vertragsraumordnung sowie im Bebauungsplan die Zuordnung dieses Grundstückes in die Kategorie BW 6.

(Abstimmungsverhältnis: 26 Ja-Stimmen, GVE Walter Nissl nimmt wegen Befangenheit weder an der Beratung noch an der Abstimmung teil)

5.) Genehmigung des Rechnungsabschlusses 2014 und Prüfbericht

Entsprechend § 78 Gemeindegesetz legt der Bürgermeister den Rechnungsabschluss für das Jahr 2014 der Gemeindevertretung vor. Dieses Jahr ein wenig später als in den Vorjahren, weil aufgrund des Termins der heurigen Gemeindewahlen und der daraus folgenden Termine der konstituierenden Sitzungen der Ausschüsse der Prüfungsausschuss heuer nicht in der Lage war, bis Ende Mai den RA 2014 zu prüfen und zeitgerecht einen Prüfbericht vorzulegen. Die Mitglieder der Gemeindevertretung haben den Entwurf des RA 2014 fristgerecht vor dieser Sitzung erhalten. Der Bericht des Prüfungsausschusses ist den Fraktionen in der Fraktionsmappe zur Verfügung gestellt worden. Der Leiter der Abteilung Finanz- und Rechnungswesen hat eine Stellungnahme zu diesem Prüfungsausschussbericht abgegeben, welche zu Beginn dieses TOP an die GVER verteilt wurde.

Der Rechnungsabschluss 2014 schließt mit

Einnahmen der Erfolgsgebarung	€ 13.906.068,82
Einnahmen der Vermögensgebarung	<u>€ 1.677.470,78</u>
Einnahmen der Haushaltsgebarung (Gesamteinnahmen)	<u>€ 15.583.539,60</u>
Ausgaben der Erfolgsgebarung	€ 13.334.348,87
Ausgaben der Vermögensgebarung	<u>€ 2.249.190,73</u>
Ausgaben der Haushaltsgebarung (Gesamtausgaben)	<u>€ 15.583.539,60</u>

Als Obmann des Finanzausschusses gibt der Bürgermeister in einem ausführlichen Bericht seine Überlegungen zum Rechnungsabschluss 2014 bekannt. Eingangs erläutert er einige Abweichungen bei den Ausgaben und Einnahmen im Vergleich zum Voranschlag 2014, z.B. bei der Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung Bazora. Beträchtlich sei auch die Steigerung beim Spital- und Sozialfonds um 120 % seit dem Jahre 2002. Erfreulich hingegen sei die Steigerung der Kommunalsteuer um 29 % und die 51 %ige Steigerung bei den Ertragsanteilen - jeweils seit dem Jahre 2002.

Der Bürgermeister erwähnt weiters, dass einige Projekte, die im Rechnungsjahr 2014 budgetiert waren, aus verschiedenen Gründen nicht ausgeführt werden konnten und daher in die Folgejahre reichen. Projekte bräuchten eine viel längere Anlaufzeit, weil sie einerseits durch die Flut von Verordnungen, Richtlinien und Einsprüchen in ihrem Fortgang behindert werden und andererseits durch die Einbindung der Öffentlichkeit ein hohes Maß an Bemühen und Überzeugen verlangen. Insbesondere gelte dies für die Masterplanung im Zentrumsbereich, für den Gemeindeentwicklungsprozess, für das Verkehrskonzept Frastanz, für die Planungen und Verwirklichung der Bildungszentren Hofen und Fellengatter, für das Frühe Sprachfördernetzwerk, für Maßnahmen aus dem Energieleitbild Frastanz, für den weiteren Ausbau von Kooperationen in der Region Walgau, für den Abschluss des Versorgungsnetzes im Gemeindegebiet von Frastanz in Sachen Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung Bazora, für die Umsetzung der Überlegungen des Spiel- und Freiraumkonzepts mit dem Spielplatz an der Samina und für die Überlegungen mit dem Versorgungsgebäude und der neuen Urnenwand beim Friedhof.

Wie aus den Vorjahren gewohnt, erläutert der Bürgermeister anhand von Folien u. a. die Aufteilung der Einnahmen und Ausgaben nach Kontengruppen in absoluten- und Prozentzahlen, die Abweichungen bei den Ausgaben und bei den Einnahmen gegenüber dem Voranschlag, die Entwicklung des Spitalsfonds, des Sozialfonds und der Landesumlage, die Entwicklung von Kommunalsteuer und Ertragsanteilen, die Entwicklung der Verschuldung. Die Pro-Kopf-Verschuldung beträgt per 31.12.2014 € 1.082,-- (2013: € 987,--).

Zum Schluss seiner Ausführungen stellt der Bürgermeister fest, dass der Rechnungsabschluss 2014 der gesamten Gemeindevertretung und allen Bediensteten ein sehr positives Zeugnis ihrer Arbeit darstelle. Sein Dank gelte daher den Mitgliedern der GVER und den Ausschüssen, den Geschäftsführern der Sozialzentrum Frastanz Betriebs-GmbH, der Freizeit- und Sportanlage Untere Au GmbH und der WFI, den Bediensteten der Marktgemeinde Frastanz sowie im hohen Maße den Steuerzahlern und den Betrieben unserer Gemeinde.

Der Bürgermeister stellt im Namen der Fraktion "Frastanzer Volkspartei - Bürgermeister Eugen Gabriel" den Antrag, die Gemeindevertretung möge den Rechnungsabschluss 2014 in der vorliegenden Fassung genehmigen und den Rechnungslegern die Entlastung erteilen.

Anschließend berichtet GV Robert Schöch als Obmann des Prüfungsausschusses über die durchgeführte Prüfung des Rechnungsabschlusses 2014 und dass weitere Prüfungen geplant seien, nämlich bezüglich Neubau Tennisheim, Anschaffung Kranfahrzeug Gemeindebauhof und Wollaschopf. Dem vorliegenden Prüfbericht ist zu entnehmen, dass sich für den Prüfungsausschuss der RA 2014 im Gesamten stimmig und ordentlich darstelle und daher könne der Prüfungsausschuss diesem vollinhaltlich zustimmen.

GV Ronald Beller teilt mit, dass die Fraktion "Grüne und Parteifreie Frastanz" dem RA 2014 die Zustimmung erteilen werde.

Zum Schluss dieses TOP lässt der Bürgermeister über seinen gestellten Antrag abstimmen. Dieser Antrag wird einstimmig angenommen. Weiters wird der Bericht des Prüfungsausschusses zur Kenntnis genommen. (jeweils einstimmig)

6.) Verein "LEADER-Region Vorderland-Walgau-Bludenz" - Beitritt

Die GVER hat in der Sitzung vom 27.6.2014 den Grundsatzbeschluss gefasst, dass die MG Frastanz in der kommenden EU-Förderperiode an einer "LEADER-LAG Vorderland-Feldkirch-Walgau-Bludenz" teilnimmt. "LEADER" ist ein Förderprogramm der EU, mit dem innovative Maßnahmen und Projekte im ländlichen Raum unterstützt werden. Am 26.10.2014 wurde die Lokale Entwicklungsstrategie beim Landwirtschaftsministerium eingereicht. Nach erfolgter Erstbeurteilung durch eine Fachjury und Nachbesserung der Entwicklungsstrategie wurde das Projekt vom Landwirtschaftsministerium anerkannt. Der geänderte Name lautet "LEADER-Region Vorderland-Walgau-Bludenz". Die jeweiligen Gemeinden haben nun einen offiziellen Beitrittsbeschluss zum "Verein LEADER-Region Vorderland-Walgau-Bludenz" zu beschließen.

Die Gemeindevertretung fasst einstimmig folgenden Beschluss:

"Die GVER von Frastanz beschließt hiermit den Beitritt zum Verein LEADER-Region Vorderland-Walgau-Bludenz gemäß der vorliegenden, aktuellen lokalen Entwicklungsstrategie (inkl. ausführlicher Beschreibung zu Schwerpunktsetzungen, Organisationsform, Statuten und vorläufiger Budgetplanung). Zur Finanzierung des diesbezüglichen LEADER-Managements in den Jahren 2015 bis 2023 werden von der MG Frastanz € 1,- pro Einwohner und Jahr bereitgestellt (indexiert, jeweils gemäß Verwaltungszählung Land Vorarlberg, Jahresdurchschnitt des Vorjahres). Für das Jahr 2015 fallen diese Beiträge aliquot ab 1.6.2015 an."

7.) Neubildung des e5-Teams - Antrag gemäß § 41 Abs. 2 GG

Die Fraktion "Grüne und Parteifreie Frastanz" hat gemäß § 41 (2) GG die Aufnahme dieses Tagesordnungspunktes beantragt.

Es wird beantragt, die GVER möge beschließen, dass das e5-Team bis spätestens Ende Oktober 2015 neu aufgestellt wird. Es wird angeregt, die bisherigen e5-Mitglieder, die noch nicht aus der Gemeindepolitik ausgeschieden sind, zur Weiterarbeit einzuladen und neue Mitglieder zu suchen.

Der Bürgermeister berichtet dazu, dass Ing. Markus Burtscher als Teamleiter bisher vergebens versucht hat, das e5-Team neu zu bilden. Die Anregung der Grünen sei jedoch ein positives Signal. Es soll versucht werden, ob die ursprüngliche Beteiligung von außen auch weiterhin gegeben ist. Sonst sollen sich der Umweltausschuss und der Ausschuss Wirtschaft, Mobilität und Infrastruktur mit den e5-Themen beschäftigen.

Es wird über den von der Fraktion "Grüne und Parteifreie Frastanz" gestellte Antrag abgestimmt. Dieser Antrag wird mit 26 Ja-Stimmen und 1 Gegenstimme angenommen.

8.) Auswirkungen des Landesrechnungshofberichtes über die Prüfung der Marktgemeinde Nenzing in Zusammenhang mit den dortigen Feststellungen zum Walgaubad - Antrag gem. § 41 Abs. 2 GG

Die Fraktion "Grüne und Parteifreie Frastanz" hat gemäß § 41 (2) GG die Aufnahme dieses Tagesordnungspunktes beantragt.

Die Grünen begründen ihren Antrag damit, dass der Landesrechnungshof im Bericht über die durchgeführte Prüfung bei der MG Nenzing auch einige Bemerkungen bezüglich der Sanierung des Walgaubades und dem von 14 Gemeinden getragenen Finanzierungsmodell angebracht hat. Es sollen im Rahmen dieses TOP der GVER die für die MG Frastanz relevanten Punkte dargelegt und in einer darauf folgenden Diskussion die weitere Vorgangsweise beschlossen werden.

Der Bürgermeister führt dazu u.a. aus, dass es von vornherein besser gewesen wäre, wenn der Landesrechnungshof vor der Veröffentlichung des Berichtes entweder mit der MG Nenzing oder mit ihm als Aufsichtsratsvorsitzenden der WFI (Walgau Freizeit Infrastruktur GmbH) Rücksprache gehalten hätte.

Auf Vorschlag des Bürgermeisters erklärt sich die GVER einstimmig damit einverstanden, dass die MG Nenzing ersucht wird, an die MG Frastanz einen diesbezüglichen Bericht zu erstatten.

9.) **Berichte aus den Ausschüssen**

"Sozial- und Integrationsbeirat" und Ausschuss "Familie, Soziales und Integration"

Vbgm. Ilse Mock als Obfrau berichtet über folgende zwei Sitzungen:

- Bei der Sitzung des Sozial- und Integrationsbeirats am 24.6.2016 wurde das Projekt "Auf gesunde Nachbarschaft von klein auf" vorgestellt und rege diskutiert.
- Der Ausschuss "Familie, Soziales und Integration" hat im Rahmen der Sitzung am 25.6.2015 den Spielplatz Fellengatter besichtigt und dabei die bekannten Wünsche der Kinder und Eltern besprochen, sodass mit den Planungen begonnen werden kann. Weiters gab es noch eine Begehung und Information beim Skaterplatz.

Natur- und Umweltausschuss

GR Gerlinde Wiederin als Obfrau des Natur- und Umweltausschusses berichtet, dass bei der am 9.6.2015 im Adalbert-Welte-Saal stattgefundenen Veranstaltung "Naturvielfalt im Garten - was können wir gegen das Bienensterben tun?" mit Referent Harald Rammel erfreulicherweise rund 45 interessierte Personen anwesend waren.

Ausschuss "Jugend, Sport und Freizeit"

GR Michaela Gort als Obfrau des Ausschusses "Jugend, Sport und Freizeit" berichtet:

- Die Jungbürgerfeier für die Jahrgänge 1992 bis 1996 findet am 24.10.2015 statt.
- Am 25.9.2015 wird der 1. Frastanzer Bewegungstreff, welcher 1 x in der Woche stattfinden wird, durchgeführt.
- Am 27.6.2015 hat die 20-Jahr-Feier des Jugendhauses K 9 stattgefunden.

10.) **Allfälliges**

- a) Auf die Anfrage von GV Michael Tomaselli auf dieser und auf der letzten GVER-Sitzung berichtet der Bürgermeister über die Situation der Flüchtlinge bzw. Asylwerber in Frastanz. Er ersucht die Mitglieder der GVER um ihre Mitarbeit zur Eruerung von Unterkünften.
- b) Zur vorgenannten Wortmeldung wird vorgeschlagen, einen entsprechenden Appell im Gemeindeblatt zu schalten. Es wird auch ergänzend berichtet, dass für die Koordination der Unterkünfte das Landeshochbauamt in Feldkirch zuständig ist.
- c) Es wird ersucht, einen Parzellenabend in Gampelün, bei welchem auch der Bürgermeister anwesend ist, zu terminisieren.
- d) Es wird berichtet, dass das Gemeindeblatt nicht jedem Gampelüner Haushalt zugestellt wird, und es wird ersucht, diesen Missstand zu bereinigen.

- e) Es wird eine Meinung bezüglich der Meldepflicht über die Fraktionsarbeitspauschale vorgebracht und ersucht, dieses Thema nochmals zu beraten.
- f) Es wird der Wunsch vorgebracht, dass hinkünftig bei Ausschusssitzungen, bei welchen Zuhörer nach den Bestimmungen des Gemeindegesetzes genannt worden sind, die Einladungen nicht mehr an die Fraktion, sondern direkt an den Zuhörer zu senden.

Zum Schluss dieser Sitzung bedankt sich der Bürgermeister bei den Mitgliedern der Gemeindevertretung für ihre Mitarbeit in diesem Arbeitshalbjahr und wünscht allen einen erholsamen Urlaub.

Schluss der Sitzung: 21:15 Uhr

Der Bürgermeister: Mag. Eugen Gabriel
Der Schriftführer: Helmut Tiefenthaler